

## Ausgezeichnet: Zwölf Handwerker erhalten goldene Meisterbriefe



(von links vorne) Fridolin Rudel, Eckhart Sattelberger, Karl Schobloch, Siegfried Strehl, Gerhard Zeller. (von links hinten) Heinz Diemer, Bruno Helmle, Werner Hiestand, Wilhelm Looser, Georg Maier, Gottfried Rebstein, Georg Beetz

### Schnetzenhausen

Kreishandwerksmeister Rudolf Singer und Georg Beetz, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis, haben am Montag im Hotel „Krone“ zwölf Herren verschiedener Innungen den goldenen Meisterbrief überreicht. „Das 50-jährige Jubiläum krönt ihren beruflichen Lebensweg“, sagte Beetz.

Sie haben im wahrsten Sinne etwas „gemeistert“, die Handwerker, die ihre Prüfung 1960 bei den Handwerkskammern Ulm, Konstanz oder Stuttgart ablegten. Die Mehrheit der Geehrten, hat den Betrieb bereits an die nächste Generation innerhalb der Familie weitergegeben. Der Betrieb von Gas- und Wasserinstallateurmeister Gottfried Rebstein aus Friedrichshafen wird nun sogar in vierter Generation geführt. Zur Entwicklung seines Berufes und die daran geknüpften Anforderungen sagt er: „Früher musste man noch schüren, um am Wochenende warm zu baden. Heute funktionieren fast alle sanitären Einrichtungen elektrisch. Die Arbeit und die Produkte sind umfangreicher geworden.“ Auch die Bedeutung des Bades habe sich vom Zweck- zum Wohlfühlraum gewandelt.

Im 1905 gegründeten Betrieb sind bis heute 83 Lehrlinge ausgebildet worden. Dies zeigt die Bedeutung der Handwerksbetriebe als Ausbildungsstätte. Erfahrung, Kreativität und Mut seien die Säulen des Erfolgs, so Kreishandwerksmeister Rudolf Singer. Die Lebensläufe der Meister bestätigen dies. Zimmerermeister Wilhelm Looser aus Markdorf, der einst Arbeitsräume mieten musste, hat heute einen modernen Maschinenpark und einen gut laufenden Betrieb an den Sohn übergeben können.

Auch im Ehrenamt aktiv

Andere haben einen erfolgreichen Betrieb übernommen und ihn sogar noch vergrößert wie im Falle von Feinmechanikermeister Karl Schobloch aus Markdorf, dessen einstiger Betrieb heute einem Neubau mit 4000 Quadratmetern gewichen ist. Die meisten Handwerker haben sich auch außerhalb ihrer Zunft im Ehrenamt verdient gemacht wie Werner Hiestand aus Hagnau. Ob beim Deutschen Roten Kreuz oder der Narrenzunft, das Engagement des Raumausstattermeisters ist und war vielfältig. Bei der Verleihung bekam jeder Geehrte noch einen selbst gebackenen Nikolaus von Bäckermeister Gerhard Zeller aus Friedrichshafen geschenkt. Den Meistern sagte der Kreishandwerksmeister: „Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Seien Sie stolz auf ihren Einsatz!“

(Erschienen: 07.12.2010 14:10)